



HIRTENBRIEF

LAV
LEHRET ALLE VÖLKER

Matthäus 28,20

תורה

Torah

ist

חסד

Chäsäd

5. Jahrgang - Ausgabe 14 - April 2009

„ER KAM UND SAH UND GLAUBTE.“

Matthäus 28,6; Markus 16,6; Lukas 24,6; Johannes 20,6-8

William J. Kirkpatrick, 1838-1921

Jenni Evelyn Hussey, 1874-1958 / Johannes Haas

Führ mich nach Golgatha

1. Hei-land der Welt, o Got-tes- sohn, bleib mei- nem Her-zen nah!
 2. Wenn ich im Her-zen Zwei- fel hab, sei Dein Ver-ge- ben da.
 3. Nie kann ich's je ver- gel- ten Dir, was Du für mich ge- tan!

Wenn ich ver-gess die Dor- nen-kron, führ mich nach Golga- tha.
 Zeig mir, o Herr, Dein lee- res Grab, führ mich nach Golga- tha.
 Wenn auch mein Dank bleibt Stük- werk hier, Du siehst mich gnä- dig an.

Wenn ich ver-gess Ge- thse- mane, wenn ich ver-gess Dein Leid und Weh,
 Wenn ich ver-gess Dein Lieb all- da, führ mich nach Golga- tha!

Persönlicher Gruß und Botschaft

Liebe Verwandte! Liebe Freunde! Liebe Beter!

Wieder hat es Gott gefallen, **OSTERN** werden zu lassen und die Welt dadurch an den Sieg aller Siege in Zeit und Ewigkeit zu erinnern: „**Der HERR ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden!**“

Lukas 24,6.34

Jesus Christus ist auferstanden!

Ostern bedeutet ja **Auferstehung** und steht in der Heiligen Schrift im Alten und im Neuen Testament für GOTTES Sieg in JESUS CHRISTUS über Sünde, Fluch, Tod, Teufel, Hölle und ewige Verdammnis.

1. Korinther 15

Jesus Christus lebt!

Diesen Sieg hat Gott vor 2.000 Jahren Geschichte werden lassen. DAS LEERE GRAB auf dem Hügel GOLGATHA gab Gott als erstes sichtbares Zeichen zur Bestätigung der dreimal DAS MEISTERWERK GOTTES (= ποίημα ποιāma **Epheser 2,10**) ankündigenden Worte des Herrn Jesus Christus: „**wie Er müsste hingehen nach Jerusalem und viel leiden von den Ältesten und Hohenpriestern und Schriftgelehrten und getötet werden und am dritten Tage auferstehen.**“

1. Matthäus

16,21

2. Matthäus

17,12.22-23

3. Matthäus

20,17-19

Jesus Christus siegte!

Wie aber hat der Vater in Seinem geliebten Sohn Jesus Christus durch den Heiligen Geist diese von uns Menschen unbesiegbaren Feinde: Sünde, Fluch, Tod, Teufel, Hölle und ewige Verdammnis besiegt, überwunden? Was war der Preis für Christus, dass der Tod Ihn nicht festhalten konnte? „**Wie es denn unmöglich war, dass Er sollte von ihm gehalten werden.**“

Apostelgeschichte 2,24

Jesus Christus litt und starb stellvertretend!

DAS LEERE GRAB war nicht irgendein Grab. Es war DAS LEERE GRAB auf dem Hügel GOLGATHA. Das bedeutet die Erfüllung der 700 Jahre zuvor gegebenen Prophetie durch den königlichen Propheten Jesaja: „**Er ist unter die Übeltäter gerechnet.**“

Jesaja 53,12

Der Messias Christus musste gekreuzigt werden, zwischen zwei Mördern den Fluchtod eines Raubmörders sterben, und zwar auf dem Hügel Golgatha. „**Und Er trug Sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, welche heißt auf hebräisch Golgatha.**“ Das heißt, an dieser Stätte lagen viele Hirnschädel der Übeltäter, der Mörder. Warum musste Christus an der Schädelstätte gekreuzigt werden? Weil der erste Adam der größte Mörder war, der durch seinen Ungehorsam alle Menschen zu Tode gebracht hatte, darum musste dies der letzte Adam, Christus, erstatten, sühnen und büßen und als der größte Übeltäter und Mörder dargestellt werden, indem „**Er vieler Sünde getragen hat und für die Übeltäter gebetet**“ Alle Menschen haben mit ihren Sünden ihre Seele ermordet und getötet. „**Denn der Lohn der Sünde ist der Tod.**“ Und „**Wer an Mir sündigt, der verletzt seine Seele. Alle, die Mich hassen, lieben den Tod.**“ Darum musste Christus stellvertretend als ein Mörder und Übeltäter sterben und Seine Seele für uns zur Erlösung geben.

Lukas 23,33

Johannes 19,17

Römer 5,12-14

1. Korinther

15,45.47

Jesaja 53,12

Römer 6,23

Sprüche 8,36

Wie Gott durch DAS LEERE GRAB Seinen Sohn als Messias bestätigte, so tat Er es durch dasselbe Grab auch, indem Er Ihn, den wahren Menschen, Jesus, als letzte Bestätigung Seines Todes dahinein legen ließ! In der einzigartigen Voraussage Seines Sühnetodes in **Jesaja 53** wird in besonderer Weise in **Vers 9** Sein Grab genannt. Es war das Felsengrab des Joseph von Arimathia, das 700 Jahre später jener edle, angesehene Mann, Mitglied

des Hohen Rates, der das Reich Gottes suchte, ein geheimer Jünger Jesu, Ihm schenkte. **Matthäus 27,57-60;**
„Und man hat Sein Grab bei Gesetzlosen bestimmt. Aber bei einem Reichen ist Er
gewesen in Seinem Tod, weil Er kein Unrecht begangen hat und kein Trug in Sei-
nem Mund gewesen ist.“ Nur der Reine, der Gehorsame konnte für uns sühnen. Die **Markus 15,42-46;**
Menschen wollten Ihn in ein „Grab bei Gesetzlosen“ im Tal Hinnom legen, außerhalb der **Lukas 23,**
Stadt Jerusalem, in der „Kehrichtverbrennungsanlage.“ Gott aber ließ keine Schändung **50-53;**
mehr zu, schon gar nicht eine solche. Der Leichnam Jesu Christi wurde gemäß der Ver- **Johannes**
heißung Gottes in dem Grab des reichen Joseph von Arimathia begraben. So war auch **19,38-42**
Christi Grab ein sichtbares Zeichen für Seine Unschuld, Seine Reinheit und Seinen Sieg.

Jesu Unschuld in Seinem Leben wird durch ein dreifaches apostolisches Zeugnis bestätigt:

„Er kannte Sünde nicht.“

Paulus 2.Korinther 5,21

„Er tat keine Sünde.“

Petrus 1.Petrus 2,22

„Sünde ist nicht in Ihm.“

Johannes 1.Johannes 3,5

Dieses dreifache *Zeugnis von Menschen* hinsichtlich des Herrn Jesus Christus war die Antwort auf *Gottes Zeugnis* in Seinem Sohn, in Dessen Leben, besonders in Dessen Sühnetod und, diesen bestätigend, in Dessen Auferweckung! Aber auch in Dessen Grablegung! Noch heute wird Sein Grab in Jerusalem von vielen besucht.

Der König unter den Musik-Künstlern, Johann Sebastian Bach, der 5. Evangelist, malte die Worte dazu in seiner Matthäus-Passion in Tönen. In der Bass-Arie Nr. 75 lautet es so einfühlsam:

*„Mache dich, mein Herze, rein, ich will Jesus selbst begraben;
denn Er soll nunmehr in mir für und für
Seine süße Ruhe haben. Welt geh aus, lass Jesus ein!“*

Und im Rezitativ Nr. 77 unterstreicht er mit seinen Noten, die er übrigens stets mit „Jesu juva“ (= Jesus, hilf!) begann und mit „Soli Deo gloria“ (= Allein Gott die Ehre!) beschloss, vom Bass, über den Tenor und den Alt schließlich bis zum Sopran aufsteigend, abwechselnd mit dem Chor, die Ruhe des toten Herrn Jesus im Grab.

Bass-Solo:

Nun ist der HERR zur Ruh gebracht.

Chor: Mein Jesus, gute Nacht!

Tenor-Solo:

Die Müh ist aus, die unsre Sünden Ihm gemacht.

Chor: Mein Jesus, gute Nacht!

Alt-Solo:

O, selige Gebeine,
seht, wie ich euch mit Buß und Reu' beweine,
dass euch mein Fall in solche Not gebracht.

Chor: Mein Jesus, gute Nacht!

Sopran-Solo:

Habt lebenslang
für euer Leiden tausend Dank,
dass ihr mein Seelenheil so wert geacht t.

Chor: Mein Jesus, gute Nacht!

Mit dem einprägsamen Schluss-Chor Nr. 78 beendet Bach seine Passion, in der er das Sühnwerk von Golgatha, das Meisterwerk Gottes in dem Herrn Jesus Christus, meisterhaft besingt und bespielt. Er beschließt dies Werk mit der Grablegung Jesu:

Wir setzen uns mit Tränen nieder und rufen Dir im Grabe zu:
 Ruhe sanfte, sanfte ruh! Ruht, ihr ausgesognen Glieder!
 Ruhet sanfte, ruhet wohl! Euer Grab und Leichenstein
 soll dem ängstlichen Gewissen ein bequemes Ruhekissen
 und der Seelen Ruhstatt sein. Höchst vergnügt
 schlummern da die Augen ein.

Was bedeutet Gottes Ostersieg für die Welt, für Israel, für die weltweite Gemeinde Gottes und für uns persönlich?

Komm!

Komm im Geist zu dem leeren Grab und lass Dich durch nichts davon abhalten! **Komm** und lass Dich nicht aufhalten! **Komm** und lass Dich nicht einschüchtern! **Komm! Komm!** Seele, **komm** zu dem leeren Grab! Denn die Kraft liegt in der Wahrheit des leeren Grabes Jesu Christi! **Komm**, denn es gibt Heilung und Frieden für Dein müdes, verzagtes und trotziges Herz!

Johannes 8,
31-36

Hebräer 10, 17

Römer 6,6.11

Kolosser 2,15

Philipper 1,23

Johannes 5,24

Komm, denn es gibt eine Vergebung für Dich, die ewig ist! **Komm**, denn die Macht der Sünde ist gebrochen! **Komm**, denn jeder Fluch in Deinem Leben soll in Segen verwandelt werden! **Komm**, denn jede Macht der Finsternis ist besiegt und muss nur noch dem Herrn der Herrlichkeit dienen! **Komm**, denn der Tod wird Dir zum Heimgang! **Komm**, denn auf Dich wartet der auferstandene HERR! **Komm**, denn die ewige Verdammnis wird Dir zur ewigen Glückseligkeit! **DAS LEERE GRAB** – diese köstliche Wahrheit – macht Deiner Hoffnungslosigkeit ein Ende und verwandelt Deine Angst in neue Weite, Deine Sorgen in Siege. **Komm** und

Sieh!

Sieh mit Deinen inneren Augen mitten im Sichtbaren **DAS LEERE GRAB** und lass Dich von dem äußeren Augenschein nicht gefangen nehmen! **Sieh** mit mit Seiner Augensalbe gesalbten Augen mitten in Deinen unmöglichen Umständen **DAS LEERE GRAB! Sieh** inmitten Deiner Traurigkeit **DAS LEERE GRAB! Sieh** inmitten Deiner Ausweglosigkeit **DAS LEERE GRAB. Sieh** mit Deinem von Gottes Geist erleuchteten Verstand inmitten Deiner Gleichgültigkeit **DAS LEERE GRAB! Sieh, sieh** und versäume nicht das Wichtigste und Beste!

Johannes 3,36

Sieh und überhebe Dich nicht! **Sieh** und verzweifle nicht! **Sieh** und warte geduldig! **Sieh** und sei stark! **Sieh** und erschrick nicht! **Sieh** und sei getrost! **Sieh** und freue Dich! **Sieh** und

Glaube!

Glaube an Deinen Erlöser, der Dich schon erwählt hat, bevor Du geboren wurdest! **Glaube** an Deinen Schöpfer, der Dich aus Liebe und in Liebe erschaffen hat! **Glaube** die Wahrheit des leeren Grabes, diese Tatsache – auch wenn sie über Dein Denken, Fühlen und Wollen hinausgeht! **Glaube** und bleibe nicht im Unglauben, der Gott zum Lügner macht! **Glaube** und wehre Dich nicht gegen die Wahrheit, auch wenn sie Dich am Kreuz verurteilt hat! **Glaube** und komme ans Licht zu dem Sühner Deiner Sünden! **Glaube** und sei kein Tor und kein Narr!

Epheser 1,4
Kolosser 1,16

Johannes 3,21

Psalms 14+53

Galater 2,20
Galater 3,13-14
1. Mose 3,15
2. Timotheus 1,10
Offenbarung
22,3-5
Römer 6,5

Glaube an Jesus, der Deine Sünden gebüßt und gesühnt hat! **Glaube**, dass Er Deine alte Sündennatur am Kreuz gerichtet hat! **Glaube**, dass Er Dir gern Fluch in Segen verwandelt! **Glaube**, dass Er der Schlange den Kopf zertreten und die Finsternismächte öffentlich zur Schau getragen hat! **Glaube**, dass Er dem Tod die Macht genommen! **Glaube**, dass Er Dich würdig macht zu Seinem ewigen Dienst! **Glaube** an Jesus und leide mit Ihm Gethsemane und Golgatha! Denn „so wir ... **samt Ihm gepflanzt sind zu gleichem Tode, so werden wir auch Seiner Auferstehung gleich sein.**“

Für Kinder und Jugend

Lieber junger Mann! Liebes Mädchen!

Heute wollen wir Dir nun weiter aus dem Leben der jungen Frau berichten, die von Gott erwählt war, zusammen mit ihrem lieben Gatten vielen jungen Menschen zu einem fruchtbaren Dienst für Gottes Reich zu verhelfen.

Wie Gott sie geliebt, gesucht und schon als Fünfjährige gefunden hat und wie Er sie dann weiter führte in ihrem Studium und ihrem gesegneten Dienst in der weltweiten Studentenbewegung, habt Ihr in den letzten beiden **HIRTENBRIEFEN 12+13** lesen können. Diesmal erfahrt Ihr, wie Gott sie ihrem Mann zuführte, mit ~~dem~~ zusammen sie dann ihre Lebensberufung erfüllen durfte.

„Ich will der Gnade des Herrn gedenken.“
Jesaja 63,7

Im Rückblick auf Gottes Führung in ihrem Leben schreibt sie selbst: „Unter den Männern Gottes, denen ich damals in der Studentenarbeit begegnete, war mein Mann, der Missionar in Nordafrika und später in Palästina gewesen war. In Tübingen war es ..., wo der Herr unsere Wege zusammengeführt hat. Wie dankbar bin ich dem Herrn dafür!“ Zur gleichen Zeit empfahl Professor Emil Brunner seinen Studenten: „Meine Herren, wenn Sie wissen wollen, was Bibelstudium ist, gehen Sie in die St. Anna-Kapelle zu der Frau Wasserzug!“

Über 50 Jahre später schreibt sie dazu: Der Herr, unser Gott, arbeitet immer durch Persönlichkeiten, die Er beruft und ausrüstet, die Er prägt und formt wie ein Töpfer den Ton zubereitet, um ein Gefäß zu Seinem Gebrauch daraus zu machen. Wo solche Persönlichkeiten fehlen, da wird ein Werk zu einer Organisation, zu einem Mechanismus, zu einem toten Betrieb, zu einer Erwerbsquelle – ohne geistliches Leben und ohne Frucht.

Am Anfang unseres Werkes steht eine geistliche Persönlichkeit, die der Herr in wunderbarer Weise fand und zu Seinem Werkzeug zubereitete, Saturnin Wasserzug. Er war jüdischer Abstammung, er kam aus einer Rabbi-

nerfamilie in Polen, die in die Schweiz ausgewandert war. Er wurde 1862 geboren und wuchs in einem armseligen Haus, genannt „LA CASQUETTE“ in Lignières bei Neuchâtel auf. Er erwarb das Lehrerdiplom des Seminars Pe-seux bei Neuchâtel. Seine erste Stelle führte ihn an die Schule einer französisch sprechenden Hugenottengemeinde in Friedrichsdorf am Taunus bei Frankfurt a. M. Das war seine erste Verbindung mit Deutschland. Er kam dort unter den Einfluss der lebendigen Christen, die um ihres Glaubens willen geflohen waren. Welche Gnade Gottes!

Es war in den Jahren der großen Erweckung, die von Amerika, besonders durch D. L. Moody, über England nach Frankfurt a. M. gekommen war. Dort wurde der junge Jude in seiner inneren Unruhe und in seinen schweren verstandesmäßigen Problemen von dem Wort Jesu getroffen:

„Kommet her zu Mir alle,
die ihr mühselig und beladen seid.
Ich will euch Ruhe geben.“
Matth. 11,28

Er kam zu Jesus und erkannte Ihn als Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt! Die Botschaft von dem Lamm Gottes, erwürgt für uns, wurde zu dem Zentrum seiner Verkündigung.

In Deutschland fand ein Jude Jesus! Er hörte den Ruf des Herrn, von nun an ein Bote der Gnade des Herrn zu werden. Er legte sein ganzes Leben auf den Brandopferaltar und er hat sein Dankopfer nie zurückgenommen. Das Alte Testament, das er fließend in Hebräisch las und von Herzen liebte, hatte nun für ihn die herrliche Erfüllung in Jesus Christus gefunden.

Er wurde von der Britischen Judenmission nach Tunis gesandt als Leiter einer Schule für jüdische Kinder. Das Heimweh nach dem Land seiner Väter, das er lebenslang im Herzen trug, brachte ihn als Missionar nach Israel, das damals als Palästina noch unter den Türken stand. Er wirkte dort unter Arabern, Beduinen und den wenigen Juden, die noch lebten.

Der erste Weltkrieg führte ihn zurück nach Deutschland, wo seine einzige Schwester, Jeanne, auch eine tiefe Gläubige, im Dienst für Jesus stand an der „Frauenmissionsschule im Bibelhaus Malche in Freienwalde a. d. Oder“. Dann folgte er einem Ruf nach Tübingen.

Aus „Wunder der Gnade“ und „Dienstbereit“, erhältlich im Bibelheim Haus Felsengrund“, 75385 Bad Teinach-Zavelstein. Fortsetzung folgt.



Zum Gebet

SÜDAMERIKANISCHE MISSIONARE: GOTT IST TREU 2. Thess.3,3 IN MONTEVIDEO



Juan & Alicia van Isseldyk mit Jorge

CHRISTLICHE EVANGELISCHE GEMEINDE



Am 1. März durften sechs neu Getaufte zum ersten Mal am Abendmahl (Apg.2,42) teilnehmen, an dem wieder fünf neue dazu kamen, die sich jetzt auch für die Taufe (Mk.16,16) vorbereiten, nachdem sie zum Glauben gekommen sind.

Wir danken dem Herrn der Ernte, dass Er unsere werten Glaubensgeschwister und Diener Gottes, Pastor Juan van Isseldyk mit seiner lieben Gattin Alicia, dazu gebraucht, unermüdlich den Menschen in Uruguay Jesus den Gekreuzigten zu verkündigen (1.Kor.2,2) und sie zur Buße zu rufen, die Gläubigen zu unterweisen in der gesunden Lehre des ganzen Ratschlusses Gottes (Apg.20,27) und einen jeden treu zu besuchen, mit ihnen die Bibel zu lesen, zu beten und sie zu lehren, das selbständig zu tun (1.Petr.5,2-4).



Pastor Juan van Isseldyk

Jesus Christus sprach:
Ich bin der Weg und die Wahrheit
und das Leben, niemand kommt zum Vater
außer durch Mich.

Johannes 14,6 *Die Bibel*

Dazu konnten sie die im Deutschen vergriffene Schrift von Frau Dr. Gertrud Wasserzug über die wichtige Aufgabe für Gläubige, Traktate zu verteilen, in Spanisch drucken und ihre Gemeinde damit ermutigen, so ihre Zeit für die Ewigkeit zu nutzen. Pastor van Isseldyk berichtet von einem gesegneten Echo der Gemeindeglieder. Sie fingen alle an, diese kleinen gedruckten Missionare zu verbreiten (Apg.1,8).

Eine besondere Freude für Pastor van Isseldyk ist die Ausbildung junger Uruguayer für den vollzeitlichen Dienst im Reich Gottes an dem Bibelinstitut (2.Tim.2,2) unseres Ehemaligen Stefan Hinnenthal. - Betet für sie alle, für ihre angegriffene Gesundheit in dem im Sommer (Dezember bis Februar) feucht heißen bzw. im Winter (Juni bis August) feuchtkalten Klima und um den rechten Nachfolger für den inzwischen betagten Gemeindeglieder (77 Jahre) mit seiner Gattin!

Herr Jesus, lass in diesem Weltsystem voll äußerer religiöser Kraft, gestützt auf militärische Macht, getrieben von ehrgeizigen Begierden, beherrscht von satanischen Prinzipien der Gewalt, der Habgier, der Selbstsucht, des Ehrgeizes und des Vergnügens (Matth.4,8-9; Joh.12,31; 14,30; 18,36; Eph.2,2; 6,12; 1Joh.2,15-17), die Verantwortlichen vor Dir stehen! Gib den Gläubigen unter ihnen den Mut, gegen den Strom zu schwimmen und entgegen aller political correctness Dich durch Wesen, Wandel, Wort und Tat zu bekennen! Wir danken Dir dafür! Amen.



Betet für Jerusalem

JERUSALEM, das Ich mitten unter die Nationen gesetzt habe ... LAND ... mitten auf der Erde

So bekundet Gott es durch Seinen jungen Propheten Hesekiel (5,5 und 38,12) und offenbart uns Seinen Eifer um Jerusalem: „Auf deine Mauern, Jerusalem, habe Ich Wächter bestellt. Den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie keinen Augenblick schweigen. Ihr, die ihr den Herrn erinnert, gönnt euch keine Ruhe und lasst Ihm keine Ruhe, bis Er es zum Lobpreis macht auf Erden“ (Jesaja 62,7)!

Darum beten wir für Israels Premierminister Benjamin Netanjahu. Er ist einer der populärsten Politiker Israels. Von Freund wie Feind nur „Bibi“ genannt, war Netanjahu von 1996 bis 1999 bereits Regierungschef. 2003 bis 2005 war er Finanzminister, zuvor Außenminister und Botschafter seines Landes bei den Vereinten Nationen. Einerseits sprach er sich ausdrücklich gegen den Rückzug Israels aus dem Gazastreifen im Jahre 2005 aus und verließ deshalb die Regierung Sharon. Andererseits hat er mit Jasser Arafat verhandelt. Kein israelischer Regierungschef hat den Palästinensern so viel Land abgetreten wie Netanjahu.

ISRAEL: Wir beten aber auch für die Menschen in der Hamas. Gott hat aus ihnen und aus Israelis in unserer turbulenten Zeit viele zum lebendigen Glauben an den Messias gebracht!



Wir weisen aber jede Lüge über Israel zurück, als seien sie die Angreifer gewesen in der Operation „Gegossenes Blei“ (= Kinder-Kreisel zum Chanukkafest) z. B.. Aber wir beten auch für die, die durch ihr Lügen Werkzeuge des Lügners sind, dass sie sich durch die Wahrheit frei machen lassen.

Herr Jesus Christus, Du Messias Israels, segne und behüte Dein wertres Land (Daniel 11,41) Israel und lass uns, wie Du in Römer 11,11+14 sagst, sie durch einen heiligen Wandel in der Liebe „eifersüchtig machen, auf dass sie denen, die durch sie das Heil erlangt haben, nacheifern!“

„Wünscht Jerusalem Glück! Es möge wohlgehen denen, die dich lieben.“

Psalm 122,6

VERFOLGTE:

Herr Jesus, wir bitten Dich flehendlich für die in Indien 50.000 verfolgten Christen. Stärke, schütze und gebrauche sie und segne ihre so grausamen Verfolger

„Dem Teufel widersteht fest im Glauben und wisst, dass dieselben Leiden über eure Brüder in der Welt gehen.“

1. Petrus 5,9

aus den Schlägertruppen der Hindu-Nationalisten RSS, dem Welt-Hindu-Rat VHP sowie im organisierten Hindu-Nationalismus der BJP! Gib viel bleibende Frucht aus dem unbeschreiblichen Leiden und Sterben!

Sehr herzlich danken wir unserem treuen Gott, dass

Menschen durch die Seelsorge und die Traktate zum Glauben kamen, und für Euch alle, die Ihr uns mit so viel Liebe durch Eure treuen Gebete, Eure kleinen und großen Gaben, Eure so tüchtige Mitarbeit im

Kopierdienst der Kassetten, CD's und MP3, in der oft schweren Seelsorge, in der Übersetzung, im Drucken der 26.000 Traktate in Französisch, Spanisch und Deutsch, in der Buchhaltung, mit den Kleiderpaketen und vielem mehr unterstützt habt! Die Arbeit hat durch Gottes Gnade sehr zugenommen, auf wenig (und schwachen) Schultern

liegt viel, auch durch die zahlreichen Telefonate, die Briefe, Übersetzungen, den Versand Danke für Euer Verständnis, wenn Ihr darum manchmal lange auf Antwort warten müsst! Wir wollen die Gnadenzeit der offenen Türen ausnutzen! Der HERR, der bald kommt, sei Euer reicher Vergelter (Hebr.11,6)!

ABENDMAHL: Herzliche Einladung jeweils um 14.30 Uhr bei Sr. Liesel Wiesermann,

Wilhelmstraße 40,
Kirchheim am Neckar,
Tel.: 07143-910 76,

19. April
3. Mai
7. Juni

5. Juli
2. und 30. August
3. Oktober

8. November und
6. Dezember 2009.

Bibelseminare

So Gott will und wir leben für 2009 – herzliche Einladung:

04.04.-11.04.	24327 BLEKENDORF / Ostsee, Missionswerk CENTRAL Lange Str. 36, Tel.: 04381-9056-0, Fax: 905656	„Die Schmach bricht mir mein Herz.“	Psalm 69,21
20.06.-27.06.	72178 WALDACHTAL-VESPERWEILER, Waldesruhe, Auchttertstr. 10, Tel.: 07445-2276	„Unkenntnis der Seele ist nicht gut.“	Sprüche 19,2
18.07.-25.07.	75385 ZAVELSTEIN, Haus Felsengrund, Weltenschwanner Str. 25, Tel.: 07053-9266-0 Freitag, 24.07. 19.30 Uhr ↗ KLEINES KONZERT ↘	„Erhaltet euch in der Liebe Gottes!“	Judasbrief 21
20.09.-25.09.	9633 HEMBERG, SCHWEIZ: Missionshaus Alpenblick, Scherbenstrasse 124, Tel.: 0041 (0)71 377 1585	„Aus Seiner Fülle Gnade um Gnade“	Johannes 1,16
Sa, 17.10.	72537 GOMADINGEN, Höhenweg 10, Br. Reimer Brandt, Tel.: 07385-1345	„Erbaut euch auf euren heiligsten Glauben!“	Judasbrief 20
31.10.-01.11.	13597 BERLIN, Landeskirchliche Gemeinschaft für EC, Ruhlebener Str. 9 Tel.: 030-322 65 14	„Brennend im Geist“	Römer 12,11



Bestellen und verschenken Sie Kassetten – CD's – MP3's:

Passion und Auferstehung

169	E.S.	Gethsemane		
226	E.S.	Mein Gott, ... warum hast Du Mich verlassen?	13 K.	—
125	E.S.	Es ist vollbracht! Johannes 19,30 Die erste Auferstehungsbotin Johannes 20,17-18		—
194	GES.	Er ist auferstanden! Matthäus 28,5-6		—

Himmelfahrt

195	GES.	Er fuhr auf in den Himmel! Lukas 24,51		—
-----	------	--	--	---

Bibel

001	E.S.	Forschen Sie in der Schrift, das ist Gewinn! + KP	2 K.	—
021	E.S.	Wie lese ich die Bibel?		—
067	E.S.	Der Heilsplan Gottes von Ewigkeit zu Ewigkeit	4 Kassetten	—

Altes Testament

162	E.S.	1. Mose	3 Kassetten	—
163	E.S.	2. Mose	2 Kassetten	—
206	E.S.	Die Stiftshütte	6 Kassetten	—
180	E.S.	3. Mose	6 Kassetten	—
174	E.S.	4. Mose	2 Kassetten	—
175	E.S.	5. Mose	Weiler 2 Kassetten	—
147	E.S.	5. Mose	Zavelstein 4 Kassetten	—

Traktate

Die HEILSAME GNADE GOTTES
Ein Jude findet Frieden

Nr. 17 —
auch in französisch
und spanisch!

NEU

Die zwei Wege,
Wo gehst Du hin?

Nr. 15 —
auch in französisch
und türkisch!

Jugendtraktat
auch in französisch!

Nr. 6 —

Kindertraktat
Nr. 16 —



Buch und Büchlein



Eine glückliche Frau
Wer sie hat, ist glücklich!
Eine Auslegung von
Sprüche 31 aus dem
hebräischen Grundtext
für die Zubereitung
der Gemeinde für das
Kommen ihres himmli-
schen Bräutigams – auch
für die Frau – in der Ehe
oder alleinstehend.
228 Seiten,
Paperback; 10,- Euro
Bestell-Nr. 6 – ISBN
3-9811022-0-7
978-3-9811022-0-8

Die Waffenrüstung
Gottes
32 S., 1,- Euro
Bestell-Nr. 7
ISBN 978-3-9811022-5-3



Warnung vor
Feuerbestattung! —
34 S., 1,50 Euro
Bestell-Nr. 8
ISBN 978-3-9811022-6-0



**Eine besinnliche Passionszeit
und ein gesegnetes
Auferstehungsfest wünschen
Euch mit großer Dankbarkeit
Eure glücklichen
Gerhard & Ellen Schadt-Beck**

Radiobotschaft:

Gerne empfehlen wir unseren Lesern Gottes
Wort über RTL Radio Luxemburg: Mittel-
welle 208m, 1440 kHz, Satellit und UKW;
täglich: 5.15 Uhr + 19.15 Uhr
sonntags: 6.30 + 19.30 Uhr und über
Kurzwellen T-Systems 5945 kHz, 250 kW: :
13.15 Uhr

Herausgeber:

Missionsdienst LAV - "Lehret Alle Völker" e. V.
Postfach 154, 74344 Lauffen a.N.
Deutschland, Tel. + Fax: 07133-75 27
International: Fon + Fax: 0049-7133-75 27

Schriftleitung und Redaktion:

Gerhard & Ellen Schadt-Beck

Der Hirtenbrief wird dreimal jährlich kostenlos
versandt.

Für Spenden für die Missionsarbeit:

Spendenkonto:

Deutschland:
BW Bank Lauffen
Konto-Nr.: 74 66 50 31 99
BLZ: 600 501 01

Schweiz:
Credit Suisse
CH-8201 Schaffhausen, Postfach 1385
Konto CHF: 0659-571389-70-1

International:
IBAN: DE42 6005 0101 7466 5031 99
BIC: SOLADEST

Missionsdienst LAV e. V.:

- IBJM: International Board of Jewish Missions:
Sra. Victoria Gaguine
- MBF: Misión Bíblica Fundamental:
 - Pastor Juan Van Isseldyk:
Gemeindearbeit
Bibelinstitut
Bibelfreizeiten
Außendienste
 - Jorge Van Isseldyk:
Radiomission:
www.CX46.com
Sonntags von 13.30 bis 14.00 Uhr
(von Oktober bis März nach unserer Zeit
von 16.30 bis 17.00 Uhr)
- Kassetten, CD's, MP3's, Traktate, Schriften,
Bücher und die Missionsarbeit Ehemaliger

Gestaltung und Druck:

druckerei bothner

Heilbronner Straße 14-16 74348 Lauffen am Neckar
Telefon +49 (0) 7133/42 22 Telefax +49 (0) 7133/152 33
www.druckerei-bothner.de info@druckerei-bothner.de